

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	17.09.2018

Schleichverkehr über die Adam-Riese-Straße in das Gewerbegebiet Rodenkirchen hier: Beschluss der Bezirksvertretung Rodenkirchen vom 18.09.2017, TOP 8.1.11

Wie am 19.02.2018 in der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen angekündigt, wurden die Durchgangsverkehrszählungen im Hahnwald durchgeführt und ausgewertet.

Für die Durchgangsverkehrszählung wurden jeweils drei Quellen (Q) und Ziele (Z) an folgenden Knoten ausgewählt:

- Unter den Birken/Bonner Landstraße (Q1 & Z1),
- Unter den Birken/Adam-Riese-Straße (Q2 & Z2) und
- Unter den Birken/Kiesgrubenweg (Q3 & Z3).

Wegen der erforderlichen Helligkeit können Durchgangsverkehrszählungen lediglich zwischen Frühjahr und Spätsommer durchgeführt werden. Im Hahnwald wurde die Zählung im Mai 2018 in den Zeiträumen 7-9 und 15-19 Uhr durchgeführt und im Anschluss ausgewertet. Die beiden zeitlichen Blöcke entsprechen den morgendlichen (7-9 Uhr) und abendlichen (15-19 Uhr) Spitzenstundenblöcken und geben somit Rückschlüsse hinsichtlich der maximalen Verkehrsbelastung eines Tages. Fahrten, die innerhalb von kurzer Zeit über eine Quelle in das Gebiet einfahren und ein Ziel verlassen, werden dabei als Durchgangsverkehr bewertet.

Im Ergebnis ist auffallend, dass morgens der Durchgangsverkehrsanteil deutlich höher ist als abends.

Auf der Route von der Bonner Landstraße (Q1) über die Straße Unter den Birken zur Adam-Riese-Straße (Z2) beträgt der Durchgangsverkehr zu den morgendlichen Spitzenblöcken 26 Kfz/2 Stunden (12 %) und in Richtung Kiesgrubenweg 39 Kfz/2h (18 %). In Gegenrichtung fahren von dem Kiesgrubenweg (Q3) morgens 21 Kfz/2h (11 %) und 5 Kfz/2h (17 %) von der Adam-Riese-Straße über die Straße Unter den Birken in die Bonner Landstraße.

Absolut betrachtet ergibt sich für den morgendlichen Spitzenstundenblock an der Messstelle Q2 für die Adam-Riese-Straße vor der Einfahrt in die Straße Unter den Birken ein Durchgangsverkehrsanteil von 14 von insgesamt 29 Fahrten (48 %) in zwei Stunden zwischen 7-9 Uhr und zur abendlichen Spitzenstunde in vier Stunden zwischen 15-19 Uhr 1 von 114 Fahrten (1 %). Nahezu alle Fahrten auf dieser abendlichen Route sind dem Anliegerverkehr zuzuordnen.

Absolut betrachtet beträgt für den morgendlichen Spitzenstundenblock in zwei Stunden zwischen 7-9 Uhr an der Messstelle Q3 Kiesgrubenweg vor der Einfahrt in die Straße Unter den Birken der Durchgangsverkehrsanteil 111 von insgesamt 196 Fahrten (57 %) und zur abendlichen Spitzenstunde in vier Stunden zwischen 15-19 Uhr 25 von 234 Fahrten (11 %). Die meisten Fahrten auf dieser abendlichen Route sind dem Anliegerverkehr zuzuordnen.

Von den sechs untersuchten möglichen Fahrbeziehungen zwischen den Quellen und Zielen liegt der

morgendliche Durchgangsverkehrsanteil bei vier Fahrten (Q1-Z2, Q1-Z3, Q2-Z1 und Q3-Z1) unter 18 % und ist somit unauffällig. Von der Adam-Riese-Straße/Unter den Birken nach Kiesgrubenweg/Unter den Birken beträgt der Durchgangsverkehrsanteil 31 % und in Gegenrichtung 46 %. Letztere stellt die Hauptdurchgangsverkehrsrouten des Tages dar.

Der abendliche Durchgangsverkehrsanteil liegt für alle untersuchten Fahrbeziehungen unter 10 %, davon liegen vier Relationen unter 1 %. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Anliegerverkehre.

Betrachtet man den gesamten Durchgangsverkehr im Untersuchungsraum pro Spitzenstunde, ist die absolute Belastung als gering zu bewerten. Zu beachten ist, dass diese Werte die maximale Verkehrsbelastung des ganzen Tages darstellen und somit als verträglich eingestuft werden können. Mit etwa 45 Fahrten in der morgendlichen Spitzenstunde stellt die außerhalb des Wohngebietes liegende Route Kiesgrubenweg/Unter den Birken nach Adam-Riese-Straße/Unter den Birken eine Ausnahme dar.

Die Ergebnisse der Durchgangsverkehrserhebungen können Anlage 1 entnommen werden.

Zusätzlich wurden im Juni 2018 in den Zeiten zwischen 6-10, 11-14 und 15-19 Uhr Knotenstromzählungen durchgeführt (s. Anlagen 2-3). Durch diese Zählungen kann an Hand der Verkehrsmenge und Verteilung der Verkehre die Verkehrssituation besser eingeschätzt werden.

Am Knoten Unter den Birken/Kiesgrubenweg ist die maximale Tagesbelastung in der morgendlichen Spitzenstunde (Sph) in der Zeit zwischen 7:30 und 8:30 Uhr. Unter den Birken weist morgens im Querschnitt ein Verkehrsaufkommen von 241 Kfz/Sph auf.

Als Tagesverkehr ergibt sich rechnerisch im Querschnitt für die Straße Unter den Birken 2.770 Kfz/24h (s. Anlage 2).

Am Knoten Unter den Birken/Bonner Landstraße ist die maximale Tagesbelastung in der abendlichen Spitzenstunde in der Zeit zwischen 16:45 und 17:45 Uhr. Unter den Birken weist im Querschnitt ein Verkehrsaufkommen von 243 Kfz/Sph auf und deckt sich somit mit dem Verkehrsaufkommen im weiteren östlichen Verlauf an der Kreuzung zum Kiesgrubenweg.

Als Tagesverkehr ergibt sich rechnerisch im Querschnitt für die Straße Unter den Birken 2.980 Kfz/24h (s. Anlage 3).

Fazit:

Zusammenfassend zeigen die Ergebnisse, dass die geringen Verkehrsmengen im Bereich der Straße Unter den Birken, die im Wohnquartier liegt, mit maximaler Tagesstundenbelastung von 281 Kfz/Sph und maximalen Anteilen am Durchgangsverkehr zwischen 12 und 18 % keine Gründe zur Einführung von verkehrslenkenden Maßnahmen bilden. Unter Berücksichtigung des Anliegerverkehrsanteils der Straße Unter den Birken (Z1) mit Ausfahrt in die Bonner Landstraße (83-100 %) und Einfahrt in die Bonner Landstraße (Q1 93 %) werden aus Sicht der Verwaltung verkehrlichen Maßnahmen weder als sinnvoll noch erforderlich angesehen.

Des Weiteren wird durch den geplanten Entfall des Teilbereiches der östlichen Straße „Unter den Birken“ der Anschluss an den Kiesgrubenweg gekappt, sodass der Durchgangsverkehr aus der Adam-Riese-Straße über die Straße „Unter den Birken“ in Zukunft in beide Richtungen vollständig unterbunden wird.

Aus diesen Gründen besteht für verkehrslenkende Maßnahmen im Hahnwald aus Sicht der Verwaltung kein Handlungsbedarf.